

AngelEye™

Benutzerhandbuch

KOMBINIERTER RAUCH- UND
KOHLENMONOXIDMELDER



0086
EN 14604:2005
Rauchmeldegeräte
DOP:-14/10



EN 14604:2005
EN 50291-1:2010 +A1: 2012
KM 616089

GN4095R1

SC05-AE-DE Kombiniertes Rauch- und Kohlenmonoxidmelder



Eine Marke von Sprue Safety Products

Sprue Safety Products Ltd.
Vanguard Centre, Sir William Lyons Road, Coventry CV4 7EZ UK

Technischer Support: 0800 72 42 502

E-Mail: kunden@angeleye.com

Web: www.angeleye.com



INHALT

Merkmale	4	Optionale Sperrfunktionen . . .	12
Kohlenmonoxid und seine Wirkung	4	Testen Ihres Detektors	12
Installationsort Ihres Detektors. . .	7	Wartung	13
Allgemeine Informationen zu Rauchmeldern	8	Verhalten bei einem Alarm . . .	14
Installation.	10	Fehlerbehebung.	17
		Entsorgung	18
		Garantie	18

Hinweis: Dieses Benutzerhandbuch ist auch als Großdruck und in anderen Formaten erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter **0800 72 42 502**.

MERKMALE

- Separate Sensoren zur Detektion von Rauch und CO; die beiden Systeme arbeiten unabhängig voneinander
- Separate akustische Signale zur Anzeige der Alarmstufen für Rauch und CO
- Stromversorgung über zwei „AA“ Batterien
- Seitliches Fach für einfachen Batterieaustausch
- Optische Technologie
- End-of-Life-Anzeige

Diese Kombination aus Rauch-/Kohlenmonoxidmelder umfasst zwei separate Melder. Der CO-Melder ist nicht dafür ausgelegt, Feuer oder andere Gase zu erkennen. Er zeigt nur das Vorhandensein von Kohlenmonoxid am Sensor an. Kohlenmonoxidgas kann in anderen Bereichen vorhanden sein. Der Rauchmelder zeigt nur das Vorhandensein von Rauch an, der den Sensor erreicht. Der Rauchmelder ist nicht dafür ausgelegt, Gase, Wärme oder Flammen anzuzeigen.

Dieser Rauch-/Kohlenmonoxidmelder funktioniert nur mit aufgeladenen Batterien. Wenn die Batterien aus irgendeinem Grund entfernt oder am Ende ihrer Lebensdauer nicht ersetzt werden, besteht kein Schutz mehr.

Die Stummschaltung dient nur Ihrem Komfort und behebt kein Rauch-/CO-

Problem. Überprüfen Sie nach jedem Alarm, ob ein Problem vorliegt. Eine Unterlassung kann Verletzungen oder Tod zur Folge haben.

Testen Sie diesen Rauch-/CO-Melder regelmäßig. Falls der Melder den Test nicht besteht, muss er sofort ausgetauscht werden! Wenn er nicht ordnungsgemäß funktioniert, kann er Sie nicht auf eine Gefahr hinweisen.

Dieses Produkt ist zur Anwendung in privat genutzten Innenräumen vorgesehen. Es ist nicht dafür vorgesehen, CO-Konzentrationen nach gewerblichen oder industriellen Standards der Occupational Safety and Health Administration (OSHA) zu messen. Personen mit gesundheitlichen Problemen, die mit einer erhöhten Kohlenmonoxid-Sensibilität einhergehen können, sollten den Einsatz von Warnmeldern erwägen, die bereits bei Kohlenmonoxid-Konzentrationen unter 30 ppm akustische und optische Signale abgeben. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid und Ihrem Krankheitsbild erhalten Sie von Ihrem Arzt.

Der Melder darf nicht an einer Stelle installiert werden, an der er Tropf- oder Spritzwasser ausgesetzt ist.

KOHLENMONOXID UND SEINE WIRKUNG

Kohlenmonoxid ist ein gefährliches, giftiges Gas, das jedes Jahr Hunderte von Menschen tötet und viele weitere

schwer vergiftet. Es wird häufig als stiller Mörder bezeichnet, da es weder Geruch noch Geschmack besitzt und nicht zu sehen ist. Genau wie Sauerstoff wird CO beim normalen Atmungsvorgang über die Lungen vom Körper aufgenommen. Es konkurriert mit dem Sauerstoff, indem es diesen in den roten Blutkörperchen verdrängt und damit die Sauerstoffversorgung von Herz, Gehirn und anderen lebenswichtigen Organen verringert. In hoher Konzentration tötet CO innerhalb von Minuten.

Viele Fälle gemeldeter Kohlenmonoxidvergiftungen zeigen, dass den Opfern zwar bewusst ist, dass sie sich nicht wohlfühlen, dass sie aber die Orientierung verlieren und sich nicht retten können, z. B. durch Verlassen des Gebäudes oder durch Hilferufe. Besonders im Schlaf ist die Wirkung gefährlich, da das Opfer normalerweise nicht aufwacht.

Der Alarm ertönt:

- Innerhalb von 60 bis 90 Minuten, wenn 50 ppm CO einwirken.
- Innerhalb von 10 bis 40 Minuten, wenn 100 ppm CO einwirken.
- Innerhalb von 3 Minuten, wenn 300 ppm CO einwirken.

Symptome einer CO-Vergiftung

Folgende Symptome können auf eine CO-Vergiftung hindeuten. Deshalb sollten alle Personen im Haushalt sie kennen:

- Milde Einwirkung: Leichte Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit (häufig als „grippeähnliche“ Symptome beschrieben).
- Mittlere Einwirkung: Starke, pochende Kopfschmerzen, Benommenheit, Verwirrungsgefühl, Herzerasen.
- Extreme Einwirkung: Bewusstlosigkeit, Krämpfe, Versagen des kardiorespiratorischen Systems, Tod.

Ihr CO-Detektor überwacht den Gehalt von CO in ppm (= Parts per Million) im Bereich des Detektors.

- | | |
|---------|---|
| 35 ppm | Die maximal zulässige Konzentration für die ständige Einwirkung bei gesunden Erwachsenen über einen Zeitraum von 8 Stunden, gemäß Empfehlung der US-amerikanischen Arbeitsschutzbehörde OSHA (Occupational Safety and Health Administration). |
| 200 ppm | Leichte Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl, Übelkeit nach 2 bis 3 Stunden. |
| 400 ppm | Kopfschmerzen im vorderen Kopfbereich innerhalb von 1 bis 2 Stunden, lebensbedrohlich nach 3 Stunden. |
| 800 ppm | Schwindelgefühl, Übelkeit und Krämpfe innerhalb von 45 Minuten. Bewusstlosigkeit innerhalb von 2 Stunden. Tod innerhalb von 2 bis 3 Stunden. |

Wenn Sie den Verdacht hegen, dass Sie oder Ihre Familie von einer erhöhten CO-Konzentration betroffen sind, öffnen Sie zur Lüftung Ihrer Wohnung Türen und Fenster, schalten Sie alle Geräte aus und verlassen Sie die Räumlichkeiten. Sie sollten daraufhin Kontakt zu den Behörden aufnehmen, damit die Kohlenmonoxidquelle ausfindig gemacht werden kann, bevor Sie das Gebäude erneut betreten. Wer Anzeichen von CO-Vergiftung aufweist, sollte sich in ärztliche Behandlung begeben.

Gängige CO-Quellen

- Öl- und Gaskessel
- Tragbare Generatoren
- Öl- oder Festbrennstoffherde
- Gas- oder Paraffin-Heizgeräte
- Grillgeräte
- Verstopfte Schornsteine
- Kamine mit Holz- oder Gasfeuerung
- Zigarettenrauch
- Gasgeräte
- Jedes Gerät, das mit fossilen Brennstoffen betrieben wird

Dieser CO-Melder darf nicht als Ersatz für die sachgemäße Installation, Nutzung und Wartung brennstoffbetriebener Geräte (mit angemessenen Belüftungs- und Abgassystemen) oder für die Reinigung von Schornsteinen angesehen werden.

WARNUNG: Variablen, die sich auf Ihre brennstoffbetriebenen Geräte auswirken,

können sich jederzeit ändern, z. B. können Abzüge oder Schornsteine plötzlich verstopft oder beschädigt werden, Geräte nicht mehr korrekt funktionieren oder Umstände in benachbarten Immobilien sich ändern und damit das Aufkommen von Kohlenmonoxid nach sich ziehen. Aus diesen und anderen Gründen darf dieser Kohlenmonoxid-Detektor nicht nur zeitweise oder als tragbarer Detektor für die Ermittlung eines Lecks an brennstoffbetriebenen Geräten oder Schornsteinen eingesetzt werden.

Niemals:

- WARNMELDUNGEN IHRES CO-DETEKTORS IGNORIEREN!
- Holzkohle in einem Wohnraum, Wohnwagen oder Zelt oder in einer Hütte verbrennen.
- Brennstoffbetriebene Geräte ohne entsprechende Kenntnisse, Qualifikation und Erfahrung installieren, umbauen oder warten.
- Einen Gaskocher zum Heizen eines Raums verwenden.
- Gasbetriebene Geräte ohne Entlüftung mit Paraffin oder Erdgas in geschlossenen Räumen betreiben.
- Benzinbetriebene Motoren in Innenräumen oder in geschlossenen Bereichen betreiben.
- Grillgeräte in Innenräumen oder in einer Anbaugarage verwenden.
- Eine Sicherheitseinrichtung ignorieren, wenn sie ein Gerät ausschaltet.

Immer:

- Geräte kaufen, die von einem anerkannten Prüflabor abgenommen wurden.
- Geräte gemäß den Anweisungen des Herstellers installieren.
- Geräteinstallationen von Fachleuten durchführen lassen (für Gasgeräte müssen Techniker registriert sein).
- Geräte regelmäßig von einem qualifizierten Servicetechniker überprüfen lassen.
- Schornsteine und Abzüge jährlich professionell reinigen lassen.
- Regelmäßig alle brennstoffbetriebenen Geräte einer Sichtprüfung unterziehen.
- Fenster öffnen, wenn ein Kamin oder ein Öl-/Festbrennstoffherd im Einsatz ist.
- Nur CO-Detektoren, die den Anforderungen der EN 50291: 2010 entsprechen, in Wohnräumen installieren.
- Auf Symptome von CO-Vergiftung achten.
- Sich selbst und Ihre Familie über Quellen und Symptome der CO-Vergiftung sowie die richtige Verwendung Ihres Kohlenmonoxidmelders informieren.

INSTALLATIONSORT IHRES DETEKTORS

WARNUNG: Dieser Detektor zeigt nur das Vorhandensein von Kohlenmonoxid am Sensor an. Kohlenmonoxidgas kann in anderen Bereichen vorhanden sein.

In welchem Raum sollte der Detektor installiert werden?

Idealerweise sollte ein Warnmelder in jedem Raum vorhanden sein, in dem sich ein brennstoffbetriebenes Gerät befindet. Weitere Warnmelder können in folgenden Räumen installiert werden, damit Personen in anderen Räumen ausreichend gewarnt werden können:

- In abgelegenen Räumen, in denen sich Personen tagsüber längere Zeit aufhalten und von denen aus sie einen Alarm in einem anderen Bereich der Immobilie nicht hören können, und
- In jedem Schlafzimmer.

Sollten brennstoffbetriebene Geräte in mehr als einem Raum vorhanden und die Anzahl der Warnmelder beschränkt sein, sind für die optimale Platzierung der Melder folgende Punkte zu bedenken:

- Bringen Sie den Warnmelder in einem Raum unter, in dem sich ein Gerät ohne Abzug oder mit offenem Abzug befindet, und
- Bringen Sie den Warnmelder in einem Raum unter, in dem die Bewohner die

meiste Zeit verbringen.

- Handelt es sich um ein Ein-Zimmer-Apartment, das zugleich als Wohn- und Schlafzimmer dient, sollte der Warnmelder so weit wie möglich von den Kochgelegenheiten entfernt und in der Nähe des Schlafplatzes platziert werden.
- Falls sich ein Gerät in einem normalerweise ungenutzten Raum befindet (z. B. im Heizungskeller), sollte der Warnmelder gleich vor dem Raum installiert werden, damit der Alarm besser zu hören ist.

Wo sollte der Detektor in einem Raum platziert werden?

Für wand- und deckenmontierte Warnmelder im selben Raum wie ein brennstoffbetriebenes Gerät gilt Folgendes:

- a** Der Warnmelder muss sich horizontal in einer Entfernung von 1 bis 3 Metern von der potentiellen Quelle befinden.
- b** Ist der Raum unterteilt, sollte sich der Warnmelder auf derselben Seite der Trennwand wie die potentielle Quelle befinden.
- c** Kohlenmonoxid-Detektoren in Räumen mit schrägen Wänden sollten an der hohen Seite des Raums platziert werden.

Zusätzlich ist bei wandmontierten Warnmeldern Folgendes zu beachten:

Ist eine Befestigung an der Decke nicht möglich, kann der Warnmelder auch in Ausnahmefällen an der Wand, hier mindestens 30-50 cm

von der Decke entfernt, montiert werden. Die detaillierten Vorgaben für eine Wandmontage finden Sie in der DIN 14676.

Bei deckenmontierten Meldern gilt Folgendes:

- a** Sie sollten mindestens einen Abstand von 500 mm von jeder Wand und jedem Hindernis an der Decke (z. B. Lampenanschluss) haben.

Die Montageorte für Rauchmelder sind in der in Deutschland gültigen Anwendungsnorm DIN 14676 verbindlich geregelt.

- In Bereichen, in denen die Temperatur normalerweise zwischen 4°C und 38°C liegt.
- Im Flur, im Treppenhaus auf jeder Etage.
- In allen Schlafzimmern, insbesondere wenn die Bewohner bei geschlossenen Türen schlafen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU RAUCHMELDERN

WICHTIG: Die Montageorte für Rauchmelder sind in der in Deutschland gültigen Anwendungsnorm DIN 14676 verbindlich geregelt.

Allgemeine Installationshinweise von Rauchmeldern in Einfamilienhäusern

Für einen umfassenden Schutz sollten Rauchmelder in allen Räumen, Korridoren, Lagerbereichen, Keller- und Speicherräumen installiert werden. Eine minimale Absicherung wird erreicht durch je einen Rauchmelder im Flur, im Treppenhaus auf jeder Etage und in jedem Schlafzimmer. In Häusern mit mehreren Wohneinheiten sollte jede Familie ihre eigenen Rauchmelder installieren. Es kann erforderlich sein, mehr als einen Rauchmelder zu installieren, vor allem wenn der Flur länger als 15 m ist. In Räumen über 60 qm bzw. Fluren, die länger als 10 m sind, empfiehlt sich der Einsatz von mehreren Rauchmeldern.

Dachhöhlräume, in denen Brennstoffe oder Zündquellen gelagert werden, können ebenfalls die Installation zusätzlicher Rauchmelder erfordern. Die Installation von Rauchmeldern in Küchen, Toiletten, Badezimmern oder Duschen wird nicht empfohlen, da in diesen Bereichen gelegentlich Bedingungen auftreten, die zu einer Fehlfunktion führen können.

- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern höchstens 15 m betragen. Der Abstand des Melders zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen (Gehrungslinie) von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzuordnen. In Räumen, die mit Hitzemeldern ausgestattet

sind, sollte der nächstgelegene Rauchmelder nicht mehr als 5,30 m vom Hitzemelder entfernt sein.

- Rauchmelder sollten an der Decke, möglichst in der Raummitte, aber auf jeden Fall mindestens 50 cm von der Wand oder einem Unterzug oder von Einrichtungsgegenständen entfernt, montiert werden. Ist eine Befestigung an der Decke nicht möglich, können Rauchmelder auch in Ausnahmefällen an der Wand, hier mindestens 30-50 cm von der Decke entfernt, montiert werden. Die detaillierten Vorgaben für eine Wandmontage finden Sie in der DIN 14676.
- In Räumen mit Deckenneigungen > 20° zur Horizontalen können sich in der Deckenspitze Wärmepolster bilden, die den Rauchzutritt zum Rauchmelder behindern. Hier sind Rauchmelder mindestens 0,5 m und höchstens 1 m von der Deckenspitze entfernt zu montieren.

HINWEIS: Bei jeder Art von Installation ist darauf zu achten, dass Kohlenmonoxid oder Rauch nicht durch Türen oder andere Hindernisse vom Melder ferngehalten wird.

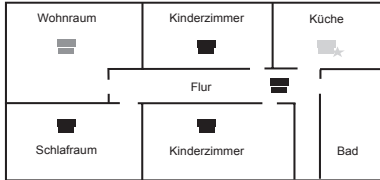
Beispiel für Wohnungen und Einfamilienhäuser

Planungsbeispiel für die Anwendung in einer Wohnung




INSTALLATION

Die unten dargestellten Positionen der Rauchmelder beziehen sich auf eine typische Wohnung. Die Bauweise und die Anordnung jeder einzelnen Wohnung sind unterschiedlich, sodass diese Angaben nur als Richtlinie angesehen werden sollten.

Planungsbeispiel für die Anwendung in einer Wohnung



Legende:

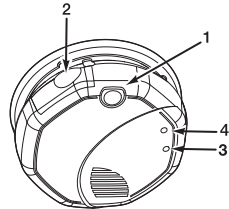
-  Mindestausstattung
-  Optimale Ausstattung
-  Ausstattung mit Einschränkungen

HINWEIS: Küchen sollten durch einen eigenständigen Hitzemelder geschützt werden.

WARNUNG: Dieser kombinierte Rauch- und CO-Melder kommuniziert nicht mit anderen Rauch- oder Brandmeldesystemen. Daher darf er nicht als Ersatz für eine baubehördlich, geforderte Brandmeldeanlage verwendet werden

Gewerbliche und industrielle Räume
Dieser Rauchmelder ist nicht für eine Anwendung in Gewerbe- und Industriebauten vorgesehen, sofern eine baubehördliche Auflage zur Installation einer Brandmeldeanlage besteht.

WICHTIG: Dieser kombinierte Rauch- und CO-Melder ist für die Wand- oder Deckenmontage vorgesehen. Er ist kein Tischgerät.



1. Test-/Stummschalttaste
2. Batteriefach
3. Betriebs-/Rauchmelder-LED
4. CO-Melder-LED

Erforderliche Werkzeuge: Bleistift, Bohrer mit 5-mm-Bohreinsatz, Schlitzschraubendreher, Hammer.

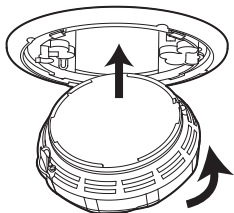
Achtung: Diesen Melder nicht mit einem anderen Melder oder Zusatzgerät verbinden. Es handelt sich um einen Einzelmelder, der nicht mit anderen Geräten verbunden werden kann. Durch das Verbinden mit anderen Geräten kann seine ordnungsgemäße Funktion beeinträchtigt werden.

Achtung: Diesen Melder nicht über Netzkabeln oder Öffnungen in der Decke installieren. Luftströme können verhindern,

dass Rauch die Sensorkammer erreicht und der Alarm ausgelöst wird. Nur mit Wechselstrom betriebene Melder sind zur Installation über Netzkabeln vorgesehen.

WICHTIG: Wenn das Batteriefach verriegelt oder der Rauch-/CO-Melder auf der Montageplatte arretiert werden soll, bitte den Abschnitt "Optionale Sperrfunktionen" lesen.

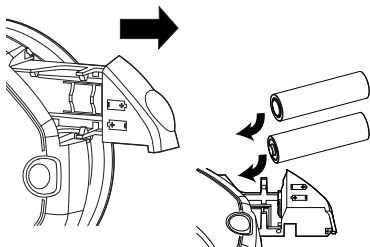
1. Basis festhalten und Montageplatte durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn (nach links) vom Melder trennen.



2. Montageplatte so an die Decke (oder Wand) halten, dass der vertikale Montageschlitz an der 12-Uhr-Position ausgerichtet ist, und mit dem Bleistift an der Innenseite der Montageschlitze (vertikal und horizontal) entlangfahren.
3. Mit einem 5-mm-Bohreinsatz innerhalb der Bleistiftmarkierungen jeweils ein Loch bohren.
4. Die Kunststoffdübel in die Bohrlöcher einsetzen. Ggf. die Dübel vorsichtig mit dem Hammer weiter

einschlagen, bis sie bündig mit der Decke oder Wand abschließen.

5. Die Montageplatte mit den beiden mitgelieferten Schrauben an der Decke oder Wand befestigen.
6. Vor dem Anbringen des Melders an der Platte die beiden (2) AA-Batterien (enthalten) in das Batteriefach einsetzen. Wenn die Batterien nicht vollständig eingesetzt sind, erhält der Melder keinen Strom.



HINWEIS: Beim Einsetzen der Batterien können kurze Pieptöne zu hören sein. Das ist normal. Die GRÜNE LED blinkt etwa alle 60 Sekunden, wenn der Melder Batteriestrom erhält.

WARNUNG: Die Klappe des Batteriefachs lässt sich nicht schließen, wenn keine Batterien eingesetzt wurden. Das ist ein Hinweis darauf, dass der Melder ohne Batterien nicht funktioniert.

7. Rauch-/CO-Melder an der Montageplatte befestigen. Die Führungen am Sockel des Melders an den

Führungen der Montageplatte ausrichten. Den Melder im Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.

HINWEIS: Sobald der Rauch-/CO-Melder auf der Montageplatte eingerastet ist, können Sie ihn durch Drehen ausrichten.

8. Rauch-/CO-Melder testen. Siehe "Testen Ihres Detektors".

OPTIONALE SPERRFUNKTIONEN

Die optionalen Sperrfunktionen erfüllen den Zweck, unbefugtes Entfernen der Batterien oder des Melders zu verhindern. In einem Einfamilienhaus müssen die Sperrfunktionen nicht aktiviert werden, da unbefugtes Entfernen der Batterien oder des Melders sehr unwahrscheinlich ist.

Dieser Rauch-/CO-Melder verfügt über zwei separate Sperrfunktionen: eine zum Verriegeln des Batteriefachs und eine zum Verriegeln des Rauch-/CO-Melders auf der Montageplatte. Sie können die beiden Funktionen unabhängig voneinander oder kombiniert verwenden.

Erforderliche Werkzeuge: Spitzzange oder Universalmesser; Standard-Schlitzschraubendreher.

Für beide Sperrfunktionen werden in die Montageplatte integrierte Verriegelungsstifte verwendet. Je nachdem, welche Sperrfunktionen genutzt werden, einen oder beide Stifte mit Spitzzange oder Universalmesser aus der

Montageplatte entfernen.

WICHTIG: Zum dauerhaften Entfernen eines Verriegelungsstifts einen Schlitzschraubendreher zwischen Verriegelungsstift und Verriegelung stecken und den Stift aus der Verriegelung heraushebeln.

TESTEN IHRES DETEKTORS

Der Melder kann erst getestet werden, nachdem er ordnungsgemäß an der Montageplatte befestigt wurde.

- a Die Test-/Stummschalttaste 3-5 Sekunden gedrückt halten, bis der Alarm ertönt.
- b Der Alarm beginnt mit drei lauten Pieptönen, gefolgt von einer Pause und drei weiteren lauten Pieptönen. Darauf folgen 4 Pieptöne, eine Pause, 4 weitere Pieptöne.
- c Die rote LED an Ihrem Melder blinkt schnell, während das akustische Signal ertönt.

HINWEIS: Mit der Testtaste wird der Rauchdetektionsschaltkreis des Melders getestet; Ihr Melder muss nicht mit Rauch getestet werden. Falls Ihr Melder kein akustisches Signal ausgibt, lesen Sie bitte den Abschnitt 'Fehlerbehebung' am Ende dieser Anleitung.

WARNUNG: Wie alle elektronischen Warnmeldesysteme sollte auch Ihr Rauchmelder regelmäßig getestet werden.

WARTUNG

Ihr Melder wurde für höchstmögliche Wartungsfreiheit konzipiert, erfordert aber doch einige Maßnahmen zum Erhalt seiner Funktionsfähigkeit.

Testen

Testen Sie Ihren Rauchmelder regelmäßig wie unter 'Testen Ihres Detektors' beschrieben.

Reinigung

Ihr Rauchmelder sollte mindestens alle drei Monate mit einem Staubsauger unter Verwendung der Polsterbürste gereinigt werden.

WICHTIG: Keine Lösungsmittel oder Reinigungsmittel zum Reinigen Ihres Melders verwenden, da dadurch der Sensor oder Schaltkreis beschädigt werden könnte. Der Melder kann mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

ACHTUNG: Den Melder **nicht** mit Farbe lackieren, da dadurch die Öffnungen blockiert werden könnten und das Eindringen von Rauch verhindert werden könnte.

Batterieaustausch

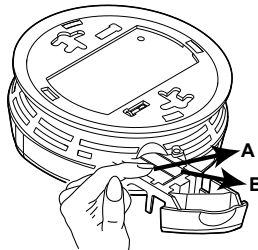
Nur die nachfolgend aufgeführten Batterien verwenden. Mit anderen Batterien funktioniert der Melder möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Niemals wiederaufladbare Batterien verwenden, da sie möglicherweise keine konstante Ladung bereitstellen.

Ihr Rauch-/CO-Melder benötigt zwei

Standard-AA-Batterien. Folgende Batterien sind z.B. als Ersatzbatterien zulässig: Duracell MN1500 (LR6), Energizer E91. Diese Ersatzbatterien sind im Fachhandel erhältlich.

Unabhängig von der vom Hersteller angegebenen Batterielebensdauer **MÜSSEN** die Batterien sofort ersetzt werden, sobald ein Piepton (die "Warnung bei niedriger Batterieladung") zu hören ist. Zum Austauschen der Batterien (ohne Abnehmen des Melders von der Decke oder Wand) wie folgt vorgehen:

1. Batteriefach öffnen.
2. Lasche A und B wie abgebildet herunterdrücken und die Batterien entnehmen.



3. Die neuen Batterien einsetzen; darauf achten, dass sie vollständig einrasten. Die Batteriepole an den Melderpolen ausrichten.
4. Batteriefach schließen und anschließend den Melder mithilfe der Test-/Stummschalttaste testen.

VERHALTEN BEI EINEM ALARM

WARNUNG: Ein lauter Alarm weist auf eine ungewöhnlich hohe und potenziell tödliche Kohlenmonoxid- oder Rauchkonzentration hin. Dieser Alarm darf niemals ignoriert werden, da eine weitere Exposition tödlich sein könnte. Prüfen Sie sofort, ob bei Bewohnern Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung vorliegen, und kontaktieren Sie die entsprechenden Behörden zur Behebung der CO-Probleme. **NIEMALS EINEN ALARM IGNORIEREN.**

Erkennung der Alarmart

Alarmart	Was Sie sehen und hören
Kohlenmonoxid (CO)	CO-LED: Blinkt ROT, akustisches Signal: 4 Pieptöne, Pause, 4 Pieptöne, Pause, Betriebs-/Rauch-LED: Aus
Rauch	Betriebs-/Rauch-LED: Blinkt ROT, akustisches Signal: 3 Pieptöne, Pause, 3 Pieptöne, Pause, CO-LED: Aus

Verhalten bei einem CO-Alarm:

- Bewahren Sie Ruhe und öffnen Sie Türen und Fenster, um die Räumlichkeiten zu lüften.
- Stellen Sie die Verwendung aller brennstoffbetriebenen Geräte ein, und vergewissern Sie sich, wenn möglich,

dass sie ausgeschaltet sind.

- Verlassen Sie die Räumlichkeiten und lassen Sie Türen und Fenster geöffnet.
- Wenden Sie sich unter der Notfallnummer an Ihren Gas- oder sonstigen Brennstoffanbieter. Bewahren Sie diese Nummer an einem auffälligen Ort auf.

Notieren Sie hier die Notfallnummer Ihres Brennstoffanbieters:

- Betreten Sie die Räumlichkeiten erst dann, wenn kein Alarm mehr zu hören ist. Je nach erkannter Kohlenmonoxid-Konzentration kann es bis zu 10 Minuten dauern, bis der mit Frischluft versorgte Sensor freigespült ist und der Alarm beendet wird.
- Rufen Sie umgehend medizinische Hilfe für alle Personen, die Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung (Kopfschmerzen, Übelkeit) aufweisen. Weisen Sie darauf hin, dass von einer Kohlenmonoxidvergiftung auszugehen ist.
- Verwenden Sie das Gerät erst dann wieder, wenn es von einem Fachmann überprüft wurde. Bei Gasgeräten muss der Techniker registriert sein.

Verhalten bei einem Rauchalarm:

- Im Brandfall kann sich ein vorbereiteter und eingeübter Fluchtplan für Sie und Ihre Familie als lebensrettend erweisen. Gehen Sie bei jeder Feueralarmübung

die folgenden Regeln mit Ihren Kindern durch. So wird sich in einer echten Notfallsituation jeder daran erinnern.

- Geraten Sie nicht in Panik, bleiben Sie ruhig. Ihr Entkommen kann davon abhängen, dass Sie klar denken und sich an das erinnern, was Sie geübt haben.
- Alarmieren Sie jeden Bewohner des Hauses.
- Verlassen Sie das Haus so schnell wie möglich. Folgen Sie dem Fluchtplan. Halten Sie sich nicht damit auf, Dinge mitzunehmen oder sich anzuziehen.
- Legen Sie die Hand auf die Tür, um zu fühlen, ob sie heiß ist. Ist dies der Fall, dann lassen Sie diese Tür geschlossen und nutzen eine alternative Fluchtroute.
- Bleiben Sie möglichst nah am Boden. Rauch und heiße Gase steigen nach oben.
- Bedecken Sie Nase und Mund mit einem (nach Möglichkeit nassen) Tuch. Atmen Sie möglichst kurz und flach.
- Halten Sie Fenster und Türen geschlossen. Öffnen Sie diese nur, wenn es notwendig ist, um zu entkommen.
- Nachdem Sie das Haus verlassen haben, versammeln Sie sich am vereinbarten Treffpunkt. Zählen Sie die anwesenden Personen.
- Rufen Sie von außerhalb des Hauses so schnell wie möglich Feuerwehr und Rettungsdienst (Rufnummer

112 in Deutschland). Wenn möglich, verwenden Sie das Festnetztelefon eines Nachbarn oder eine Telefonzelle statt eines Mobiltelefons (da die Position über die Telefonnummer zurückverfolgt werden kann, wenn die Verbindung unterbrochen wird oder der Akku leer ist).

- Geben Sie Ihre Adresse und Ihren Namen an.
- Gehen Sie niemals zurück in das Gebäude, bis Ihnen ein Feuerwehrmann sagt, dass es wieder sicher ist.

Verwendung der Stummschaltfunktion

Entfernen Sie niemals die Batterien, um einen unerwünschten Alarm zu beenden. Durch Entfernen der Batterien wird der Melder inaktiviert, sodass kein Schutz mehr besteht. Die Stummschaltfunktion ist dafür vorgesehen, das akustische Signal vorübergehend auszuschalten, während Sie das Problem suchen und beheben. Verwenden Sie die Stummschaltfunktion nicht in Notfallsituationen. Dadurch wird weder ein CO-Problem behoben noch ein Brand gelöscht. Zur Verwendung der Stummschaltfunktion halten Sie die Test-/Stummschalttaste an der Abdeckung des Rauch-/CO-Melders 3 Sekunden lang gedrückt.

Durch Aktivierung der Stummschaltfunktion wird das akustische Signal des Rauchmelders 15 Minuten lang unterdrückt. Anschließend kehrt er zum

Normalbetrieb zurück. Wenn der Rauch sich nicht aufgelöst hat – oder weiter zunimmt, sendet das Gerät wieder einen Alarmton.

Wenn der CO-Alarm unterdrückt wird, bleibt er 4 Minuten lang stummgeschaltet. Nach 4 Minuten ertönt das akustische Signal wieder, sofern immer noch eine potenziell gefährliche CO-Konzentration vorliegt.

Stummschaltung des End-of-Life-Signals

Mit der Stummschaltfunktion kann der Piepton, der das Ende der Lebensdauer anzeigt, bis zu 2 Tage lang unterdrückt werden. Das End-of-Life-Signal kann durch Drücken der Test-/Stummschalttaste unterdrückt werden. Nach Drücken der Taste ist ein einmaliger Piepton zu hören, wodurch das Aktivieren der Stummschaltfunktion bestätigt wird. Nach ca. 2 Tagen ertönt wieder das End-of-Life-Signal. Nach ca. 2-3 Wochen lässt sich die End-of-Life-Warnung nicht mehr stummschalten.

FEHLERBEHEBUNG

Alarmsignal	Problem	Lösung
Etwa einmal pro Minute ist ein Piepton zu hören.	Warnung bei niedriger Batterieladung.	Setzen Sie zwei neue AA-Batterien* ein.
Einmal pro Minute sind drei schnelle Pieptöne zu hören.	Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß und muss ausgetauscht werden.	Geräte, für die noch eine Garantie gilt, sind zum Austausch an den Hersteller zurückzuschicken. Details siehe unter "Garantie".
Pro Minute sind 5 Pieptöne zu hören.	END-OF-LIFE-ANZEIGE. Melder muss ausgetauscht werden.	Tauschen Sie den Melder sofort aus.

NUR Kohlenmonoxidalarm:

4 Minuten, nachdem Sie die Test-/Stummschalttaste gedrückt haben, ertönt der CO-Alarm erneut.	Es besteht eine potenziell gefährliche CO-Konzentration.	WENN SIE SYMPTOME EINER CO-VERGIFTUNG SPÜREN, VERLASSEN SIE Ihre Wohnung und rufen Sie 112 an. Andernfalls drücken Sie erneut die Test-/Stummschalttaste und lüften Ihre Wohnung.
Der CO-Alarm ertönt häufig, obwohl bei einer Überprüfung keine hohen CO-Konzentrationen festgestellt wurden.	Möglicherweise befindet sich der CO-Melder an einer ungünstigen Stelle. Details siehe unter "Installation".	Bringen Sie den Alarm an einer anderen Stelle an. Falls weiterhin häufige Alarme auftreten, lassen Sie die Immobilie auf mögliche CO-Lecks überprüfen. Möglicherweise liegt ein intermittierendes CO-Problem vor.

NUR Rauchalarm:

Rauchalarm ertönt, obwohl kein Rauch sichtbar ist.	Unerwünschte Alarme können durch Quellen, die kein Gefahrenpotenzial darstellen, wie beispielsweise Kochdämpfe, ausgelöst werden.	Reinigen Sie die Abdeckung des Melders mit einem weichen, sauberen Tuch. Falls weiterhin unerwünschte Alarme auftreten, bringen Sie den Melder an einer anderen Stelle an. Möglicherweise war der Melder zu nahe bei einer Küche, einem Kochgerät oder einem gelegentlich dampferfüllten Badezimmer angebracht.
--	---	---

*Eine Liste zulässiger Ersatzbatterien finden Sie unter "Wartung."

ENTSORGUNG

Ausgediente Elektrogeräte dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Bitte der Wiederverwertung bzw. ordnungsgemäßen Entsorgung (Elektroschrott) zuführen. Informieren Sie sich bei der für Sie zuständigen Behörde, beim Einzelhändler oder beim technischen Support über Wiederverwertung/Entsorgung, da regional unterschiedliche Regelungen bestehen.

Vor der Entsorgung sollten die Batterien entfernt werden. Batterien und Detektor sollten gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

WARNUNG: NIEMALS DAS GERÄT ÖFFNEN – NIEMALS DAS GERÄT VERBRENNEN.

GARANTIE

Sprue Safety Products Ltd garantiert dem ursprünglichen Käufer, dass der beiliegende versiegelte kombinierte Rauch-/Kohlenmonoxidmelder bei normaler Anwendung und Wartung im Privatbereich über einen Zeitraum von 7 (sieben) Jahren ab dem Kaufdatum keine Material- und Verarbeitungsmängel aufweist. Sprue Safety Products Ltd garantiert hiermit, dass während des Zeitraums von 7 (sieben) Jahren ab dem Kaufdatum Sprue Safety Products Ltd nach eigenem Ermessen das Gerät kostenlos austauscht, wenn es mit beigefügtem Kaufbeleg zurückgesendet wird.

Die Garantie eines Ersatzwarnmelders SCO5 gilt für den Rest des ursprünglichen Garantiezeitraums des ursprünglich erworbenen Detektors, d. h. ab dem Datum des ursprünglichen Kaufs und nicht ab dem Eingangsdatum des Ersatzprodukts. Sprue Safety Products Ltd behält sich das Recht vor, ein alternatives Produkt anzubieten, das dem zu ersetzenden ähnlich ist, wenn das ursprüngliche Modell nicht mehr verfügbar oder vorrätig ist. Die Garantie gilt für den ursprünglichen Käufer im Einzelhandel

ab dem Datum des ursprünglichen Kaufs im Einzelhandel und ist nicht übertragbar. Ein Kaufbeleg ist erforderlich. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden als Folge von Unfällen, Fehlgebrauch, Zerlegung oder mangelnder angemessener Pflege des Produkts oder eines nicht in diesem Handbuch vorgesehenen Einsatzes. Sie erstreckt sich nicht auf Ereignisse und Bedingungen, die von Sprue Safety Products Ltd nicht beeinflusst werden können, z. B. höhere Gewalt (Feuer, extreme Wetterbedingungen usw.). Kein Beauftragter, Vertreter, Händler oder Beschäftigter der Gesellschaft ist befugt, die Pflichten oder Einschränkungen der Garantie zu verlängern oder zu ändern. Sprue Safety Products Ltd wird keine Änderungen dieser Garantie durch Drittparteien anerkennen.

Sprue Safety Products Ltd haftet weder für zufällig entstandene Schäden noch Folgeschäden, die durch die Verletzung ausdrücklicher oder implizierter Garantien verursacht wurden. Soweit dies nicht durch geltendes Gesetz verboten ist, beschränken sich die stillschweigenden Zusicherungen allgemeiner Gebrauchstauglichkeit oder Eignung für einen speziellen Zweck auf einen Zeitraum von 7 Jahren. Ihre gesetzlichen Rechte bleiben durch diese Garantie unberührt. Auch bei einem Todesfall oder Verletzungen ist Sprue Safety Products Ltd. nicht haftbar zu machen für jegliche Nutzungsausfälle, Schäden, Kosten oder Ausgaben in Bezug auf dieses Produkt oder für alle indirekten und resultierenden Verluste, Schäden oder Kosten, die durch Sie oder einen anderen Nutzer dieses Produkts entstehen.

